

Naturschutzjahr 1970

Autor(en): **Trepp, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **29 (1969-1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturschutzjahr 1970

«Zu dieser Nummer»

Der Europarat möchte im Rahmen eines Naturschutzjahres 1970 in weiten Kreisen seiner Mitgliedstaaten den Sinn für die Pflege und Erhaltung unseres Lebensraumes wecken.

Das Patronat über die Aktion in der Schweiz haben der Bundesrat und die kantonalen Regierungen übernommen. Die praktische Arbeit für die Ausführung obliegt dem Schweizerischen Bund für Naturschutz und seinen kantonalen Sektionen.

Auf dem Programm des Bündner Naturschutzbundes steht neben Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen auch die Herausgabe dieser Sondernummer des Bündner Schulblattes.

Der Naturschutz tritt heute in eine neue Phase seiner Tätigkeit ein. Er ist längst nicht mehr ein Anliegen weniger Idealisten, sondern er ist für uns alle zu einem dringlichen Gebot geworden. Bei der rasch zunehmenden Bevölkerung und Überbauung gilt es, jeden Eingriff in den Naturhaushalt sorgfältig zu planen. Dazu ist die Mitarbeit jedes Einzelnen wie des Staates unumgänglich. In wenigen Jahren werden unsere Schüler der Oberstufe als Stimmbürger oder als Behördemitglieder vor wichtige Entscheidungen gestellt. Gewässerschutz, Zonen- und Ortsplanung, Errichtung von Erholungslandschaften mit Reservaten für Tiere und Pflanzen sind Aufgaben unserer Zeit und künftiger Generationen.

Welche wichtige Rolle der Schule für die Verbreitung des Naturschutzge-

dankens zukommt, liegt auf der Hand. Es ist von entscheidender Bedeutung, wie sich der Lehrer zu diesen Fragen einstellt, ob er ausweichend, lustlos, oberflächlich oder gar wegwerfend oder ob er mit Überzeugung und Begeisterung sich des Naturschutzes annimmt.

Mit den Beiträgen zu dieser Nummer möchte der Bündner Naturschutzbund Anregungen zu vertiefter Arbeit in dieser Richtung liefern. Echt empfundener Naturschutz wurzelt in Naturkenntnis und Naturliebe. Beide können nur durch das Schauen gewonnen werden. Dazu müssen unsere Schüler immer wieder hingeführt werden.

Unser Kanton ist reich an einzigartigen Landschaften, die erlebnisreiche Wanderziele für unsere Klassen bilden. Aber auch in der Umgebung unserer Dörfer finden wir dankbare Objekte, die das Beobachten und Untersuchen, das Sammeln und Vergleichen erlauben. Auf solche Möglichkeiten wollen die nachfolgenden Aufsätze hinweisen.

Mit dem ausgeschriebenen Klassenwettbewerb schliesslich verbinden wir den Wunsch, dass auch Lehrerinnen und Lehrer, die sich noch nicht der Naturkunde verschrieben haben, die Gelegenheit ergreifen und es zusammen mit ihren Schülern versuchen.

Bündner Naturschutzbund

Der Präsident: Dr. W. Trepp, Chur